



Das Blatt wendet sich

Umfragen zur Abgeordnetenhauswahl Berlin 2021

Infratest dimap für RBB und Morgenpost		CDU	SPD	Grüne	FDP	Linke	AfD
Quelle: <i>wahlrecht.de</i>	Datum	%	%	%	%	%	%
<i>Ergebnisse 2016</i>	18.09.2016	17,6	21,6	15,2	6,7	15,6	14,2
Gesamt Berlin	16.06.2021	21 +3	17	22 -5	9 +2	12 -2	10 +1
West Berlin	16.06.2021	21 -4	18 -1	28 +4	8	10	8
Ost Berlin	16.06.2021	14 -4	15	26 +5	6 +1	19 -3	12 +1
Die vorherige Umfrage fand zwischen dem 20. und 24.04.2021 statt. Online und telefonisch							
Die aktuelle Umfrage fand zwischen dem 9. und 14.06.2021 statt. Online und telefonisch 1.198 Teiln.							

Infratest dimap hat heute seine neueste Umfrage zu der Wahl zum Abgeordnetenhaus von Berlin veröffentlicht. Die Umfrage erfolgte im Auftrag der *RBB Abendschau* und der *Berliner Morgenpost*. Danach trennt die Grünen von der CDU nur noch ein Punkt. Es gibt bei den Umfragen eine „Schwankungsbreite“ von zwei bis drei Prozent. Es könnte demnach für die Grünen noch schlechter aussehen oder eben besser. Auffällig ist der Unterschied, wenn man auf die alten Gebiete West- und Ost-Berlin schaut. Auf Gesamt-Berlin gerechnet käme R2G, wenn auch mit grünem Vorzeichen, auf 51 Prozent. Das war im Laufe der letzten Monate schon mal deutlich besser, sogar bis 57 Prozent. Nicht viel besser stünde Grün-Schwarz-Gelb da, 52 Prozent. Diese Konstellation ist eher unwahrscheinlich, ebenso wie Schwarz-Rot-Gelb, obwohl diese Mischung **Franziska Giffey** wohl am besten gefiele.

Apropos **Franziska Giffey**. Sie ist in der Umfrage Tripple-Sieger: die Bekannteste, Beliebteste und Unbeliebteste. „45 Prozent der Befragten gaben an, mit Giffey *sehr zufrieden/zufrieden* zu sein (ein Plus von vier Prozentpunkten), 40 Prozent sind hingegen *weniger zufrieden/oder gar nicht zufrieden* mit ihr. 85 Prozent der Befragten gaben an, sie zu kennen.“, berichtet die *Abendschau*. **Klaus Lederer**, Spitzenkandidat der Linken, kennen nur 59 Prozent, obwohl er Kultursenator ist. „**Bettina Jarasch**, Spitzenkandidatin der Grünen, ist für viele in Berlin nach wie vor eine Unbekannte. Nicht einmal ein Drittel der Befragten (29 Prozent) kannte ihren Namen. Zehn Prozent

waren mit ihrer Arbeit *sehr zufrieden oder zufrieden*; fast doppelt so viele (19 Prozent) sagten hingegen sie seien mit Jarasch *weniger zufrieden oder gar nicht zufrieden*“. Nicht viel besser steht der Spitzenmann der CDU, **Kai Wegner**, da. Ihn kennen 40 Prozent, „17 Prozent betrachteten ihn positiv, 23 Prozent hingegen negativ.“ Wie im Bund, so auch in Berlin, entwickelt sich die FDP gut. **Sebastian Czaja**, Spitzenkandidat der FDP, kennen immerhin 50 Prozent. Bei der Bewertung hat er 22 Punkte auf der Plusseite und 28 auf der Minusseite. Die Spitzenkandidatin der AfD, **Kristin Brinker**, kennen nur 17 Prozent, sechs Prozent sind mit ihrer Arbeit zufrieden, elf Prozent nicht.

Das aktuelle Thema des heutigen Tages ist aber nicht die Umfrage, sondern mal wieder die Rigaer Straße 94, wo morgen nicht mehr und nicht weniger als eine Brandschutzbegehung durchgeführt werden soll. In jedem normalen Gebäude eine Selbstverständlichkeit. Die Bilder, die uns heute erreichten, gleichen bürgerkriegsähnlichen Zuständen. Es ist nicht auszuschließen, dass diese Zustände, deren Bilder um die Welt gehen, Auswirkungen auf das Wahlergebnis im September haben werden. Die Bürger haben schlicht und einfach die Schnauze voll von diesen selbst ernannten Stadtguerillas. 60 Einsatzkräfte sollen verletzt worden sein. Empört zeigten sich Innensenator **Andreas Geisel** und der CDU-Fraktionsvorsitzende **Burkard Dregger**. Der Regierende Bürgermeister **Michael Müller** fand heute Abend deutliche Worte:



„Die heutigen Ereignisse in der Rigaer Straße zeigen erneut, worum es den Gewalttätern vor Ort geht. Hier geht es nicht um das politische Ziel für Menschen mit wenig Geld Wohnraum in der Stadt zu erhalten, hier geht es um knallharten Egoismus, indem man sich außerhalb jeglicher Regeln und Normen stellt, die gesamte Nachbarschaft als Geisel nimmt und jede Art von Rechtsstaat verachtet. Gerichte sind nur dann gut, wenn Sie so entscheiden, wie diese Herrschaften es für richtig halten, ansonsten wird keine Entscheidung akzeptiert. Es ist unglaublich, mit welcher Menschenverachtung dort

vor allem Einsatzkräfte der Polizei und der Feuerwehr, die für die Bürgerinnen und Bürger dieser Stadt jeden Tag ihren Kopf hinhalten, angegriffen und verletzt werden. Der Rechtsstaat wird sich durchsetzen, die Straftäter werden verfolgt, und vor Gericht gestellt werden. Die Brandschutzbegehung wird stattfinden. Ich bin in meinen Gedanken bei all denjenigen, die drangsaliert werden, verletzt werden, deren Leben gefährdet wird und hoffe auf baldige Genesung der Einsatzkräfte, die jetzt dort in der Rigaer Straße für uns alle einstehen.“